Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 62 (1989)

Heft: 9

Rubrik: Frequenzprognose Oktober 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Folgende Rangverteilung konnte vorgenommen werden:

Rang		Sektion
1.	Probst Claude	Bern
	Keller Roland	Thurgau
	Müller Peter	Mittelrheintal
2.	Bräm Urs	Bern
	Bodenmann Andreas	St. Gallen
	Sturzenegger Ulrich	Mittelrheintal
3.	Galli Dieter	Bern
	Hermann Marc	Mittelrheintal
	Hechtenberger Roger	Uzwil
4.	Herzog Sascha	Bern
	Tobler Phillip	St. Gallen
5.	Schrämli Christian	Bern
	Immer Thomas	Thun
	Briquet	Vaudoise
6.	Lukes Robin	Bern
	Zahner Mario	Mittelrheintal
	Agier Vincent	Vaudoise
7.	Kunz Manuel	Bern
	Stöckli René	Thun
	Thalman Stefan	Schaffhausen
8.	Michel Kurt	Bern
	Keiser Andreas	Mittelrheintal
	Bamert Charles	Biel
9.	Aebli Pascal	Bern
	Läubli Julius	Thurgau
10.	Kobel Hanspeter	Bern
	Hämmerle Swen	Mittelrheintal
	Zuppiger Bertram	Uzwil
11.	Müller Andreas	Bern
	Wegmüller Roman	Thurgau
	Stark Peter	Mittelrheintal
12.	Weder Alex	Bern
	von Niederhausern Markus	Thurgau
	Bossart Martin	St. Gallen
13.	von Allmen Sandra	Biel
	Zigerli Martin	Biel
	Ceccato Felix	Mittelrheintal
14.	Bühler Martin	St. Gallen
	Conrad Urs	Schaffhausen
	Bürgi Roland	Thun
15.	Fecker Martin	Thurgau
	Rommel Erwin	Mittelrheintal

Hier konnten wir grundsätzlich einen positiven Schlussstrich unter die Übung ziehen. Unsere Ziele wurden erreicht, wenn auch einige Patrouillen vor allem am Anfang mit den Sprechregeln und dem Kartenlesen einige Mühe bekundeten. Angesichts der vorgerückten Stunde verschoben wir anschliessend bereits in die Unterkunft nach Überstorf. Mehr oder weniger müde, verschwanden allmählich alle in die Schlafsäle, doch soll nicht überall sofort Ruhe geherrscht haben...!

Nach dem Morgenessen musste am Sonntag alles zusammengepackt und das Material kontrolliert werden. Dies geschah so schnell und präzis, dass einigen nichts anderes übrigblieb, als die restliche Zeit in der Wirtschaft bei Kaffee und anderem abzusitzen! Nach dem Verschieben nach Bern erfolgte bereits der Abschied, die Wege der Teilnehmer trennten sich wieder in die verschiedenen Richtungen.

Wir danken allen fürs Kommen und Mitmachen, und wir hoffen, ihr habt nach diesem Wochenende nicht nur SE 227, Mastwurf, Weitspann-Hochspannungsfreileitung und «Kobra von Libelle antworten» in den Ohren, sondern ihr habt auch zwei gemütliche Tage bei uns in der Region Bern erlebt. Weiter danken wir auch allen Funktionären für den Einsatz, im speziellen den drei GMBM-Fahrern, die ihre Pinzgauer souverän über jeden Pfad führten. Last but not least auch ein grosses Hoch unseren beiden Küchentigern Beat Strasser und Florian Eng, die zu zweit einen super Partyservice boten.

PS. Welche Sektion ist bereit, die nächste gesamtschweizerische Jungmitgliederübung zu organisieren? Wir von der Sektion Bern sind gerne bereit, von unserer Erfahrung weiterzugeben, so z. B.

- für die Laufstrecke genügend Zeit einrechnen;
- bei parallel geführten Posten darauf achten, dass die gleichen Voraussetzungen vorhanden sind;
- optimale Infrastruktur für die Postenarbeit (Tische usw.);
- Preisverteilung erst am Sonntag.

Die Übungsleitung
Beat Äbischer
Martin Bitter
André Krähenbühl

Gratulationen

Schon gehört? Jossis Junior Lars Sandro ist angekommen! Zusammen mit den Eltern Fränzi und Hausi Jossi-Schriber, Gümligen, freuen wir uns am neuen Erdenbürger und gratulieren von Herzen.

Jetzt ist es kein Geheimnis mehr:
Warum war unser Beat Fehr
die Aktuarsstelle so leid?
Gehüllt ins grüne Festtagskleid,
mit einem kecken, schwarzen Hut
– bei Gott, er stand ihr wirklich gut! –
liess Esther Mathis sich mit Schneid
im Juni führen zur Hochzeit.

Doch künftig alle aufgepasst,
mit den Namen wird nicht gespasst.
Damit's zu keinem Versprecher kommt,
sei die korrekte Reihenfolge genannt:
Beat heisst nun, wie zu vermuten war,
Fehr-Mathis, ist doch sonnenklar.
Bei Esther wird's schon etwas schwer,
heisst sie doch künftig Mathis Fehr.

Wie dem auch sei, wir wünschen dem Paar
schöne, zufriedene gemeinsame Jahr
und hoffen, dass Beat dabei nicht vergisst
dass auch im EVU es immer toll ist.

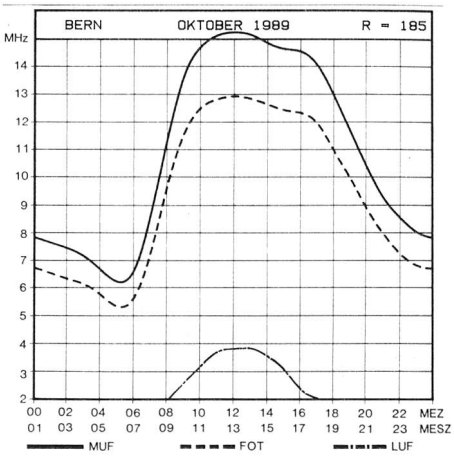
Kü

Sektion Biel-Seeland

Vergangenes

Wie ich vernommen habe, wurde am Seeländischen Landesteilschiessen in Biel schliesslich nicht soviel Bedienungspersonal benötigt, wie ursprünglich vorgesehen. So mussten nicht einmal alle Freiwilligen antreten. Die Telefonzentrale war nur spärlich in Anspruch genommen worden, und die wenigen Durchsagen über die Lautsprecheranlage benötigten auch nicht allzuviel Aufwand. Somit konnte dieser Übermittlungsdienst ohne nennenswerte Probleme abgeschlossen werden.

FREQUENZPROGNOSE Oktober 1989



Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.
2. Definition:
   - R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl
   - MUF Maximum Usable Frequency
     Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
     (wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)
   - FOT Frequency of Optimum Traffic
     Günstige Arbeitsfrequenz
     Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF
     (wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)
   - LUF Lowest Useful Frequency
     Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz
     (gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)
   - MEZ Mitteleuropäische Zeit
   - MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.
3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werde. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Bundesamt für Übermittlungstruppen
Sektion Planung, 3003 Bern •

Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

1. Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.
2. Définitions:
   - R Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich
   - MUF Maximum Usable Frequency
     Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
     Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps
   - FOT Frequency of Optimum Traffic
     Fréquence optimale de travail
     Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)
     Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps
   - LUF Lowest Useful Frequency
     Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable
     Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m
   - MEZ Mitteleuropäische Zeit
     (Heure de l'Europe centrale, HEC)
   - MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
     (Heure d'été de l'Europe centrale, HEEC)

   Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'intérieur de la Suisse.
3. La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et la LUF.
   Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception.

Office fédéral des troupes de transmission
Section planification, 3003 Berne •